

PSI 



SGA-Politik
PSI Software SE

Inhalt

1 Zweck.....	3
2 Anwendungsbereich	3
3 Unsere Grundsätze/ Ziele	3
3.1 Sicherheits- und Gesundheitsziele	3
3.2 Sicherheit und Gesundheit als Unternehmensprinzip	4
3.3 Prävention von Arbeitsunfällen, Gesundheitsgefährdungen und Beinaheereignissen.....	4
3.4 Ergonomie, psychische Gesundheit und gesundes Arbeiten.....	4
3.5 Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen.....	4
3.6 Transparenz, Kommunikation und Beteiligung.....	5
3.7 Gefährdungsbeurteilung, Messung, Analyse und kontinuierliche Verbesserung	5
3.8 Qualifikation, Schulung und Bewusstsein.....	5
3.9 Ressourcen.....	5
3.10 Überprüfung der Politik.....	6



1 Zweck

Der Vorstand hat innerhalb des festgelegten Anwendungsbereiches des SGA-Managementsystems eine Politik für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit festgelegt, verwirklicht und hält diese aufrecht.

2 Anwendungsbereich

Die SGA-Politik gilt verbindlich für die gesamte PSI Software SE.

3 Unsere Grundsätze/ Ziele

Die PSI Software SE entwickelt und vertreibt hochwertige Softwarelösungen in der Energiewirtschaft und in energieintensiven Industrien für nationale und internationale Kunden. Als innovatives Technologieunternehmen ist sich die PSI Software SE ihrer Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden bewusst. Zur Unterstützung bei der Vermeidung von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Gefährdungen, wurde das Managementsystem „Arbeitsschutz mit System“ der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) eingeführt, welches auch die Anforderungen der DIN ISO 45001 erfüllt.

Das Unternehmen möchte bei der Prävention von Unfällen und Gesundheitsgefährdungen, bei der sicheren und gesundheitsgerechten Gestaltung der Arbeit sowie beim Schutz der Mitarbeitenden mit gutem Beispiel vorangehen. Auf Basis des Managementsystems sorgen die Führungskräfte für optimale Arbeitsbedingungen und fördern einen ständigen Verbesserungsprozess, bei dem alle Mitarbeitenden in der Verantwortung stehen. Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden haben dabei höchste Priorität und stehen mindestens gleichrangig neben wirtschaftlichen Zielen. Die systematische Umsetzung der Anforderungen einschlägiger Normen und gesetzlicher Vorgaben ermöglicht eine strukturierte Steuerung der bedeutenden SGA-Aspekte des Unternehmens.

3.1 Sicherheits- und Gesundheitsziele

Die PSI hat sich Ziele im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit gesetzt und verpflichtet sich zur Sicherstellung der Zielerreichung durch geeignete, nachhaltige Prozesse zur Umsetzung und Verbesserung. Dazu gehören insbesondere die Vermeidung von Arbeitsunfällen, die Reduzierung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren sowie die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit.

3.2 Sicherheit und Gesundheit als Unternehmensprinzip

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sind in alle betrieblichen Abläufe integriert – von der Büro- und Projektarbeit über die Arbeit an Kundenstandorten bis hin zu Dienstreisen, Außeneinsätzen und Homeoffice-Tätigkeiten. Führungskräfte übernehmen eine besondere Vorbildrolle und tragen die Verantwortung für die sichere und gesundheitsgerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich.

3.3 Prävention von Arbeitsunfällen, Gesundheitsgefährdungen und Beinaheereignissen

- Ein vorrangiges Ziel ist die konsequente Vermeidung von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Beinaheereignissen.
- Gefährdungen sind frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und durch geeignete technische, organisatorische sowie personenbezogene Maßnahmen auf ein Minimum zu reduzieren.
- Die systematische Analyse von Beinaheereignissen und Unfällen dient als Grundlage, um Ursachen nachhaltig zu beseitigen und zukünftige Vorfälle zu verhindern.
- Eine etablierte, offene Meldekultur stellt sicher, dass sicherheitsrelevante Beobachtungen jederzeit ohne Sorge vor Nachteilen angesprochen werden können.

3.4 Ergonomie, psychische Gesundheit und gesundes Arbeiten

- Arbeitsplätze und Arbeitsmittel sind ergonomisch gestaltet und Mitarbeitende werden bei der gesundheitsgerechten Nutzung unterstützt, insbesondere auch im mobilen Arbeiten.
- Psychische Belastungen finden bei der Gestaltung von Arbeitsprozessen, Verantwortlichkeiten und Kommunikationswegen Berücksichtigung.
- Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung, wie z. B. ergonomische Beratungen, Bewegungs- oder Entspannungsangebote, werden befürwortet und weiterentwickelt.
- Flexible Arbeitsmodelle werden auch unter SGA-Gesichtspunkten so gestaltet, dass Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden gewährleistet wird.

3.5 Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen

Alle relevanten gesetzlichen und sonstigen Anforderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz werden eingehalten. Dies umfasst unter anderem das Arbeitsschutzge-

setz, berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln (z. B. VBG) sowie arbeitsmedizinische Anforderungen.

3.6 Transparenz, Kommunikation und Beteiligung

- Die SGA-Politik wird transparent an alle Mitarbeitenden, Geschäftspartner und interessierte Parteien kommuniziert. Zudem wird ein offener Austausch zu arbeitsschutz- und gesundheitsrelevanten Themen gefördert.
- Mitarbeitende und ihre Vertreter werden in die Entwicklung, Umsetzung und Bewertung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes aktiv einbezogen.

3.7 Gefährdungsbeurteilung, Messung, Analyse und kontinuierliche Verbesserung

- Systematische Gefährdungsbeurteilungen für die relevanten Tätigkeiten und Arbeitsplätze werden durchgeführt und regelmäßig aktualisiert.
- Die Erfassung, Analyse und Bewertung relevanter SGA-Kennzahlen (z. B. Unfälle, Beinaheereignisse, Ausfallzeiten) dient als Grundlage zur Ableitung von Zielen, Maßnahmen und Verbesserungsansätzen.
- Die Wirksamkeit ergriffener Maßnahmen wird fortlaufend überprüft, um das Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

3.8 Qualifikation, Schulung und Bewusstsein

Die Mitarbeitenden werden regelmäßig zu Arbeitsschutzthemen geschult und sensibilisiert, sodass sie aktiv zur Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit beitragen können. Dazu zählen u. a. Unterweisungen zu sicherheitsrelevantem Verhalten, ergonomischem Arbeiten, Brandschutz, Notfallorganisation, Ersthelfer-Qualifikation sowie Schulungen für Führungskräfte zu ihren besonderen Pflichten im Arbeitsschutz.

3.9 Ressourcen

Der Vorstand der PSI Software SE stellt alle benötigten Ressourcen – sowohl personell als auch finanziell – aktiv zur Verfügung, um das Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu implementieren, zu entwickeln und aufrechtzuerhalten sowie die SGA-Leistung kontinuierlich zu optimieren.

3.10 Überprüfung der Politik

Die PSI Software SE hat sich verpflichtet, die SGA-Politik regelmäßig zu überprüfen und kontinuierlich zu verbessern. Verantwortlichkeiten sind klar definiert. Die im Arbeits- und Gesundheitsschutz involvierten Beteiligten (u. a. SGA-Team, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte) überwachen die Fortschritte, berichten regelmäßig an die Unternehmensleitung und stellen sicher, dass die gesetzten Ziele eingehalten werden.

Das System für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit fügt sich in das vorhandene integrierte Managementsystem der PSI Software SE ein.